



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, 11017 Berlin



Nur per Email an:



Gb1

bearbeitet von:



Wilhelmstraße 49, 10117 Berlin
Postanschrift: 11017 Berlin

Tel. +49 30 18 527-0
Fax +49 30 18 527-1831

gb1@bmas.bund.de

www.bmas.de

Berlin, 23. Januar 2024

AZ: Gb1-53-Petermann/24

Sehr geehrte(r)



Sie stützen Ihren Antrag vom 6. Januar 2024 auf § 1 Absatz 1 des Gesetzes zur Regelung des Zugangs zu Informationen des Bundes (Informationsfreiheitsgesetz - IFG). Nach dieser Vorschrift hat jeder nach Maßgabe des IFG gegenüber den Behörden des Bundes einen Anspruch auf Zugang zu amtlichen Informationen.

Ich gehe davon aus, dass sich Ihre Frage auf Hilfen zum notwendigen Lebensunterhalt bezieht und nicht auf bestimmte Sozialleistungen, die z.B. nur bei Pflegebedürftigkeit bezogen werden können. Darüber hinaus beziehen sich die Informationen nur auf Bezieherinnen und Bezieher einer Versichertenrente (d.h. Alters- und Erwerbsminderungsrente).

Grundsätzlich besteht Anspruch auf Leistungen der Sozialhilfe, wenn Menschen ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht (ausreichend) aus eigenen Mitteln oder mit Hilfe anderer (z.B. Kinder) bestreiten können.

In diesen Fällen kann für Rentnerinnen und Rentner ein Anspruch auf die sogenannte Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 27 - 40 12. Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII)) bestehen. Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt werden die angerechneten Einkommen nur bei den Personengemeinschaften (Ende 2022: 120.030 insgesamt außerhalb von Einrichtungen (avE)) erfasst. Am Jahresende 2022 wurden bei 8.960 dieser Personengemeinschaften angerechnete Einkommen aus Altersrente und bei 34.855 aus Rente wegen

U-Bahn 2, 5, 6: Mohrenstraße / Unter den Linden
Bus 300: Mohrenstraße
S-Bahn 1, 2, 25: Brandenburger Tor

Erwerbsminderung erfasst. Der Anzahl der Personengemeinschaften lässt sich keine Anzahl an Alters- und Erwerbsminderungsrentner/innen gegenüberstellen.

Personen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben und Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft voll erwerbsgemindert sind, können einen Anspruch auf Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41 - 46b SGB XII) haben.

Die Statistikpublikation der Deutschen Rentenversicherung „Rentenversicherung in Zeitreihen“ enthält Daten zur Anzahl der ins Inland gezahlten Renten wegen Alters und wegen Erwerbsminderung und der Grundsicherungsfälle mit Rentenbezug:

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug sowie Inlandsrenten der gesetzlichen Rentenversicherung am 31.12., Wohnort Deutschland

Jahr	Altersrentner, nur Inlandsrenten	Grundsicherungsfälle im Alter mit Rentenbezug ¹		Rentenempfänger der gRV wegen Erwerbsminderung, nur Inlandsrenten	Grundsicherungsfälle bei Erwerbsminderung mit Rentenbezug ²	
		Fallzahl	Anteil an Sp. 2		Fallzahl	Anteil an Sp. 5
	Männer					
2012	6.557.672	126.725	1,9%	575.618	78.029	13,6%
2013	6.588.415	141.153	2,1%	586.355	89.956	15,3%
2014	6.657.786	155.679	2,3%	596.057	100.494	16,9%
2015	6.713.772	170.349	2,5%	606.621	109.189	18,0%
2016	6.774.592	172.476	2,5%	619.566	107.475	17,3%
2017	6.824.953	182.099	2,7%	620.931	112.422	18,1%
2018	6.861.591	177.603	2,6%	621.678	110.427	17,8%
2019	6.901.609	183.472	2,7%	632.058	111.171	17,6%
2020	6.947.223	188.425	2,7%	617.591	111.730	18,1%
2021	6.965.762	196.905	2,8%	611.710	109.230	17,9%
2022	6.979.120	205.445	2,9%	599.736	106.455	17,8%
	Frauen					
2012	8.688.692	211.646	2,4%	555.711	58.651	10,6%
2013	8.702.282	230.182	2,6%	580.033	68.143	11,7%
2014	8.835.225	232.414	2,6%	603.840	75.534	12,5%
2015	8.926.841	244.349	2,7%	629.224	81.334	12,9%
2016	9.003.250	232.360	2,6%	656.595	80.010	12,2%
2017	9.062.468	239.494	2,6%	668.136	84.044	12,6%
2018	9.108.538	233.430	2,6%	676.181	84.191	12,5%
2019	9.172.410	229.239	2,5%	694.865	83.947	12,1%
2020	9.233.554	225.885	2,4%	682.202	83.425	12,2%
2021	9.262.776	236.090	2,5%	679.876	81.870	12,0%
2022	9.280.661	248.695	2,7%	674.628	80.265	11,9%
	Männer und Frauen					
2012	15.246.364	338.371	2,2%	1.131.329	136.680	12,1%
2013	15.290.697	371.335	2,4%	1.166.388	158.099	13,6%
2014	15.493.011	388.093	2,5%	1.199.897	176.028	14,7%
2015	15.640.613	414.698	2,7%	1.235.845	190.523	15,4%
2016	15.777.842	404.836	2,6%	1.276.161	187.485	14,7%
2017	15.887.421	421.593	2,7%	1.289.067	196.466	15,2%
2018	15.970.129	411.033	2,6%	1.297.859	194.618	15,0%
2019	16.074.019	412.711	2,6%	1.326.923	195.118	14,7%
2020	16.180.777	414.305	2,6%	1.299.793	195.155	15,0%
2021	16.228.538	432.995	2,7%	1.291.586	191.100	14,8%
2022	16.259.781	454.135	2,8%	1.274.364	186.720	14,7%

1 Empfänger/innen von Grundsicherung im Alter (ab Regelaltersgrenze³) mit Altersrente an der Anzahl an Altersrenten der gRV im Alter ab der Regelaltersgrenze³ mit Wohnort im Inland.

2 Dauerhaft voll erwerbsgeminderte Empfänger/innen von Grundsicherung mit Erwerbsminderungsrente an der Anzahl an vollen Erwerbsminderungsrenten (ohne Zeitrenten) der gRV mit Wohnort im Inland.

3 Regelaltersgrenze im Sinne des § 41 Abs. 2 SGB XII.

Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Deutschen Rentenversicherung, RV in Zeitreihen

Bei geringem Einkommen kann ein Anspruch auf Wohngeld nach dem Wohngeldgesetz bestehen. Ein gleichzeitiger Bezug von Wohngeld und Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ist nicht möglich. Für weitere Informationen zum Wohngeldbezug bitte ich Sie, sich an das zuständige Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, Krausenstraße 17 – 18, 10117 Berlin zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

